

1811; Die Thermopylen der karn. Alpen, ebenda, 2, 1811, auch in: Taschenbuch für die Vaterländ. Geschichte 2, 1812; Über die wechselseitigen Verpflichtungen der österr. Völker, in: Taschenbuch für die Vaterländ. Geschichte 2, 1812 (Rede); Österr. Kriegsszenen, ebenda, 2, 1812; Th. Hänke, ebenda, 2, 1812; Erinnerungen aus der Vorzeit der Vaterländ. Geschichte, ebenda, 2, 1812; Die scandinav. Halbinsel und ihre Bewohner, in: Dt. Mus. 1, 1812; Darstellung des Lebens und Wirkens dreyer hochgesinnten Männer Oesterr. ... Gf. R. v. Wrbna ... Gf. I. C. v. Chorinsky ... Gf. P. v. Lazansky ..., 1823; Die k. k. Univ.-Bibl. in Wien, in: Neues Archiv für Geschichte, Staatenkde., Literatur und Kunst 2, 1830; zahlreiche Aufsätze und Nekrologe, u. a. in Wr. Zig. und Oesterr. Beobachter; etc. Hrsg.: Oesterr. Archiv für Geschichte, Erdbeschreibung, Staatenkde., Kunst und Literatur, 3 Jgg., 1830–33.

L.: *Der Oesterr. Zuschauer vom 11. 4. 1838*; C. Veith, *Erinnerungen an J. W. R. ...*, in: *Mitth. aus Wien*, 1834, Bd. 3, S. 145ff., selbständig 1835; K. Glossy, *Hormayr und K. Pichler*, in: *Jb. der Grillparzer-Ges.*, 12, 1902, S. 283, 287, 305f.; A. Jesinger, *Die Univ.-Bibl. Wien*, in: *Zentralbl. für Bibl.Wesen* 43, 1926, S. 453ff.; Graeffner-Czikann; *Wurzbach; Neuer Nekrolog der Dt.*, 12, 1836, S. 73ff.; *F. Grassauer, Hdb. für österr. Univ.- und Stud.-Bibl. ...*, 1883, S. 36; C. v. Pichler, *Denkwürdigkeiten aus meinem Leben*, hrsg. von E. K. Blüml, 1–2 (= *Denkwürdigkeiten aus Altösterr.* 5–6), 1914, s. Reg.; F. Grillparzer, *Sämtliche Werke*, hrsg. von A. Sauer, Abt. 1, 16, (1925), S. 85, 229, 290, 383; A. Jesinger, *Kat. und Aufstellung der Wr. Univ.-Bibl. ...*, 1926, S. 33ff.; H. Alker, *Geschichte der Sachkatalogisierung an der Univ. Bibl. Wien 1774–1954*, in: *Bibl. Bibliothekar. Bibl. Wiss. FS J. Vorstius*, 1954, S. 122f.; G. Bräu, *Personalbibliographien von Prof. der Philosoph. Fak. zu Wien im ungefähren Zeitraum von 1787 bis 1820 ...*, medicin. Diss. Erlangen-Nürnberg, (1971), S. 44ff.; W. Pongratz, *Geschichte der Univ. Bibl. Wien*, 1977, s. Reg.; *Allg. Verw. A., Finanz- und Hofkammerarchiv, bei der Wien.* (H. Reitterer)

Rie Therese, geb. Herz, Ps. L. Andro, Journalistin und Schriftstellerin. * Wien, 1. 1. 1878; † Wien, 28. 7. 1934. Tochter des Pädiaters M. Herz (s. d.), ab 1901 mit dem Kaufmann Kurt R. verheiratet. Wandte sich frühzeitig literar. Schaffen zu, das sie nach dem Tod ihres Mannes (1908) berufsmäßig ausübte. Als Musikschriftstellerin und -referentin (u. a. für die „Vossische Zeitung“) trat sie für die hohe, ernste, nicht immer populäre Kunstleistung ein und war eine frühe Vorkämpferin für das Werk Pfitzners in Wien. Klare Prosa und fesselnde, sogar kriminalist.-spannende Darstellung („Das entschwendene Ich“, 1924) kennzeichnen R.s Romane und Erz., die, stofflich häufig vom Theatermilieu ausgehend, zu allgemeingültigen Fragestellungen überleiten. R. trat auch als Übers. aus dem Französ. hervor.

W.: *Die Augen des Hieronymus*, 1905; *Die Komödiantin Dora X*, 1920; M. Gutheil-Schoder (= *Die Wiedergabe* 2/10), 1923; *Der Klimenole*, 1923; *Vox humana*, 1928; Lilli Lehmann, o. J.; *Das offene Tor*, o. J.; etc. Briefe, Nachlaß H. Pfitzner, Musiksmgl., Österr. Nationalbibl., Wien.

L.: *Neues Wr. Journal und Neues Wr. Tagbl.* vom 29. 7. 1934; *Giebisch-Gugitz; Kosch; Kosch, Theaterlex.*; Müller; Nagl-Zeidler-Castle 4, S. 2177, 2212; Mitt. R. Rie (†), Atlanta, Ga., USA. (E. Lebensaft)

Riedel Andreas Frh. von, Politiker und Schriftsteller. * Wien, 12. 9. 1748; † Paris, 15. 2. 1837. Sohn eines Ing.Hptm.; besuchte zunächst die Theresian. Kriegsschule in Wien, 1764–70 die Theresian. Militärakad. Nachdem er an einer geograph. Expedition zur Landvermessung und Kartierung Ostgaliziens und der Moldau teilgenommen hatte, wurde er 1774 Ing.Prof. an der Theresian. Militärakad. 1779 reiste er im Auftrag Maria Theresias nach Freiburg und Prag und übernahm noch im selben Jahr in Florenz die Stelle eines Mathematiklehrers und Erziehers der Söhne des Großherzogs Leopold, des späteren K., der beiden Erz. Franz, des nachmaligen K. Franz II. (s. d.) und Ferdinand (s. d.). 1790 kam R. nach Wien und entfaltete in den folgenden Jahren eine vielfältige polit. Tätigkeit, in deren Rahmen er 1791 dem K. einen Vorschlag zur Verfassungsreform der Länder der Habsburgermonarchie und eine Wahlordnung überreichte. Während der letzterwähnten Jahre scheint R. als Mitgl. der Freimaurerloren „Zu den drey gekrönten Sternen und Redlichkeit im Orient von Prag“ und „Zur (neu) gekrönten Hoffnung“ auf. K. Rat, 1792 Frh. Mit dem Tod K. Leopolds II. (1792) änderte sich für R. grundlegend die polit. Lage, da er mit Franz II., mit dem er schon als Erzieher und Lehrer erhebliche Schwierigkeiten gehabt hatte, in polit. Fragen keine gem. Basis fand. In der Folge sammelte er einen Kreis Gleichgesinnter um sich, aus dem dann ein lockerer, den sog. Wr. Jakobinern zuzuzählender Bund entstand, der zahlreiche Kleinformen polit. Handelns entwickelte. Im Zuge seiner jakobin. Aktivitäten, die eine revolutionäre Veränderung der polit. sowie sozialen Verhältnisse und die Ersetzung der Monarchie durch einen parlamentar., demokrat. Verfassungsstaat anstrebten, wurde er 1794 verhaftet, 1795 zu 60 Jahren Kerker verurteilt und in verschiedenen Festungen, ab 1806 krankheitshalber in einem Minoritenkloster in Brünn (Brno) festgehalten. Nach der Besetzung Brünns durch französ. Truppen (1809) konnte R. nach Frankreich fliehen.

W.: *Das dankbare Wien ...*, (1791); *Nicht Höflichkeit einem Manne gesagt ...*, 1791; *Aufwurf an alle Dt. zu einem antiaristokrat. Gleichheitsbund*, 1792; *Favole Italiane*, 1836; etc.

L.: A. Körner, *A. R. (1748–1837)*, in: *Jb. des Ver. für Geschichte der Stadt Wien* 27, (1971), S. 83ff.; H. Reinalter, *Baron A. R. als Staatsgefangener in Kufstein*, in: *Veröff. des Tiroler Landesmus. Ferdinandum* 56, 1976, S. 117ff.; D. Silagi, *Jakobiner in der Habsburger-Monarchie* (= *Wr. hist. Stud.* 6), (1962), s. Reg.; E. Wangermann, *Von Joseph II. zu den Jakobinerprozessen*, (1966).